Zugestellt durch Österreichische Post.

www.fpoe-ooe.at

FPÖ»Dialog

Das Freiheitliche Infoblatt Laakirchen | Ostern 2025

FPÖ lehnt überbordende Gebührenerhöhungen bei Wasser und Kanal ab!

Laakirchen hat kein Einnahmen-, sondern ein Ausgabenproblem

Mit Einnahmen und Ausgaben von jeweils knapp 33 Millionen Euro wurde der diesjährige Voranschlag der Stadt Laakirchen beschlossen. Rund ein Drittel entfällt auf Personalkosten und 9 Millionen Euro müssen über die SHV-Umlage und den Krankenanstaltenbeitrag an die Bezirks- und Landesverwaltung abgetreten werden.

So weit, so gut. Doch neben diesen Fixkosten gibt es zahlreiche kleinere und größere Finanzposten, die entweder nicht unbedingt notwendig sind oder schlicht nicht zu den Aufgaben der Stadtgemeinde gehören.

Unnötige Ausgaben belasten das Budget

Ein Beispiel: Kunst und Kultur sind Geschmackssache, doch was im Rahmen der Kulturhauptstadt 2024 veranstaltet wurde, hatte oft wenig mit Kultur unserer Region zu tun und überschritt dabei nicht selten die Grenzen des guten Geschmacks. „Pudertanz“, um nur ein Schlagwort zu nennen. Trotzdem flossen rund 200.000 Euro an Finanzzuwendungen von der Stadt Laakirchen in das Gesamtprojekt Kulturhauptstadt. Von Personalkosten und Infrastrukturmaßnahmen ganz zu schweigen.

Auch die mittlerweile unzähligen Stadtentwicklungskonzepte und Projektstudien haben in den vergangenen Jahren hunderttausende Euro verschlungen. Ihr Erfolg? Sichtbar - oder besser gesagt: nicht sichtbar.

Versagen des Bürgermeisters bei allen Planungen

Seit Jahren ist die angespannte Finanzlage der Gemeinden absehbar. Die FPÖ-Fraktion hat wiederholt darauf hingewiesen und dringend dazu aufgerufen, rechtzeitig Maßnahmen zu ergreifen. Doch unser Bürgermeister hat nichts unternommen. Die Strategie des Ignorierens und Abwartens wird weder die Stadt, noch ihr Zentrum beleben – und schon gar nicht die finanzielle Situation verbessern.

Ebenso wird unsere Forderung nach einer gründlichen Überprüfung des Gemeindebudgets und einer aktiven Gegensteuerung zu fragwürdigen Ausgaben konsequent ignoriert.

Stadtrat
DI (FH) Jens Baumgartner
Stadtparteiobmann

Gebührenerhöhungen als letzte Lösung?

Wenn es aber um jährliche Gebührenerhöhungen geht, geht plötzlich alles ganz schnell. Natürlich ist eine gewisse Kostendeckung erforderlich, aber es kann nicht sein, dass die Fehler der Vergangenheit einfach auf die Bevölkerung abgewälzt werden. Besonders in einer Zeit, in der viele Haushalte ohnehin finanziell unter Druck stehen. Deshalb hat einzig die FPÖ der 10-prozentigen Erhöhung der Benützungsgebühren für Wasser und Kanal nicht zugestimmt. Ja, in den kommenden Jahren sind hohe Sanierungskosten zu erwarten. Doch jahrzehntelang wurden die Überschüsse unter der Führung der SPÖ im allgemeinen Budget aufgebraucht, anstatt rechtzeitig Rücklagen zu bilden. Eine Forderung, die wir als FPÖ ebenso schon seit Jahrzehnten stellen, aber die beharrlich ignoriert wurde.

Wann kommen endlich echte Konsolidierungsgespräche?

Für 2025 wurden Konsolidierungsgespräche zum Budget angekündigt. Wir sind gespannt, ob sie tatsächlich stattfinden. Wir wären längst bereit!

Impressum:Herausgeber: FPÖ Laakirchen, F.d.I.v.: DI (FH) Jens Baumgartner, Im Köhbrunn 15s, 4663 Laakirchen,
Druck: VöcklDruck, Verlags- und Herstellungsort: Vöcklabruck

Bürgerbriefkasten zur anonymen Meinungsäußerung installiert

DEINE Meinungen, Anregungen und Wünsche zählen!

Jeder von uns hat sicherlich ganz persönliche Ansichten und Vorstellungen für Laakirchen. Um diesen Gedanken mehr Gewicht und Gehör zu verleihen, haben wir eine zusätzliche Möglichkeit zur Meinungsäußerung geschaffen: den Bürgerbriefkasten.

Dieser befindet sich beim Parkplatz der Helios Apotheke, Traunsteinweg 1 – beim Zugang zum Laakirchner Gesundheitszentrum

Hier könnt Ihr nun jederzeit und völlig anonym Eure Meinungen, Wünsche, Anregungen, Probleme oder sonstige Gedanken mitteilen. Wir sind gespannt, welche Ideen und Vorschläge uns erreichen. Wichtig ist uns, dass es sich dabei um eine unpolitische und objektive Möglichkeit der Meinungsäußerung handeln soll. Im Mittelpunkt steht unsere Heimatstadt Laakirchen - was können wir gemeinsam verbessern oder verändern? Natürlich besteht auch die Möglichkeit, persönliche Kontaktdaten anzugeben, um bei Bedarf weitere Details abzustimmen und eine Rückmeldung zu erhalten.

70. Geburtstag von Ernst Ahammer

Am 21. März feierte Ernst Ahammer seinen 70. Geburtstag. Auch wenn er seinen Lebensmittelpunkt nicht mehr in Laakirchen hat, war es Stadtparteiobmann Jens Baumgartner ein Anliegen, seine Glückwünsche persönlich zu überbringen. Sehr zur Freude des Jubilars stellten sich auch LHStv Manfred Haimbuchner und Bezirksparteiobmann Markus Steinmaurer als Gratulanten ein. Lieber Ernst: Alles erdenklich Gute zu Deinem rundem Geburtstag!

Perfektes Wetter und grandiose Stimmung erwecken Laakirchen zum Leben.

Faschingsumzug 2025 -wiederum eine absolute Bereicherung

Bei strahlendem Frühlingswetter zog auch dieses Jahr wieder ein farbenfroher Faschingsumzug durch das Zentrum von Laakirchen und begeisterte tausende Besucher mit fantasievollen Wägen, mitreißenden Darbietungen und kreativen Kostümierungen.

Die Faschingsgilde zum Königreich Oberweis entwickelt sich zunehmend zu einem wichtigen Motor des gesellschaftlichen Lebens in Laakirchen. Nach dem erfolgreichen Hofball 2024 übernahmen sie kurzfristig die Organisation des Weihnachtsmarktes und meisterten diese Herausforderung mit Bravour. Auch beim diesjährigen Faschingsumzug setzten sie neue Maßstäbe. Neben der aktiven Einbindung zahlreicher Vereine wurde erstmals ein großes Partyzelt am Kirchenparkplatz errichtet. Ein voller Erfolg, denn dort wurde bis in die frühen Morgenstunden ausgelassen gefeiert.

Ein besonderer Dank gilt allen Mitwirkenden, insbesondere Hanna Puchinger und Gregor Petereder von der Faschingsgilde zum Königreich Oberweis, für ihr großes Engagement. Ebenso möchten wir den Mitarbeitern des Bauhofs und der Kulturabteilung der Stadtgemeinde Laakirchen danken, die im Hintergrund für einen reibungslosen und professionellen Ablauf sorgten.

Leider heißt es nun wieder zwei Jahre warten, bis der nächste Faschingsumzug durch Laakirchen zieht. Doch wie heißt es so schön? Vorfreude ist die schönste Freude!

Stadtparteitag mit neuem Vorstand und Ehrungen langjähriger Mitglieder

Einstimmige Wiederwahl von Stadtparteiobmann DI(FH) Jens Baumgartner

Beim diesjährigen Stadtparteitag standen wichtige Wahlen, spannende Berichte und Ehrungen verdienter Mitglieder auf der Tagesordnung. Mit einem einstimmigen Wahlergebnis wurde Stadtparteiobmann Jens Baumgartner in seinem Amt bestätigt. Ebenso einstimmig wurden Christina Pötscher und erstmals Michael Hochleitner zu seinen Stellvertretern gewählt.

Selbstverteidigungskurs der FPÖ Laakirchen auf Initiative unserer Jugend- und Familienreferentin Aniko Zauner.

Sicherheit beginnt mit Wissen – und mit dem Mut, es anzuwenden!

Unter professioneller Anleitung lernten zahlreiche junge und junggebliebene Frauen nicht nur effektive Selbstverteidigungstechniken, sondern auch Strategien zur Prävention und Konfliktbewältigung. Besonderer Wert wurde auf realitätsnahe Übungen gelegt, bei denen jede Technik konsequent trainiert wurde, um den Ernstfall so authentisch wie möglich zu simulieren.

Das Ziel des Kurses war es, den Teilnehmerinnen praxisnahe Techniken an die Hand zu geben, mit denen sie in Notsituationen schnell und richtig reagieren können. Gleichzeitig sollte das Training das persönliche Sicherheitsgefühl und Selbstbewusstsein stärken. Dabei ging es nicht nur um körperliche Abwehrtechniken, sondern auch um wertvolle Lektionen fürs Leben: Achtsamkeit, Selbstvertrauen und die Fähigkeit, in herausfordernden Momenten Ruhe zu bewahren.

Dank der professionellen Organisation von Aniko Zauner erlebten die Teilnehmerinnen zwei hochinteressante und lehrreiche Kursnachmittage.

„Es war eine großartige Erfahrung. Ich fühle mich jetzt sicherer und viel selbstbewusster, weil ich weiß, wie ich mich im Notfall verhalten kann“, berichtete eine begeisterte Teilnehmerin.

Ein großes Dankeschön gilt dem engagierten Trainer Johann Schneeweiß vom Bulldog Gym Gmunden, der mit Fachkompetenz und Einfühlungsvermögen für ein unvergessliches Erlebnis sorgte. Die nächste Kursreihe ist bereits in Planung – ein Angebot, das keine Frau verpassen sollte!

Jens Baumgartner bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und betonte in seiner Rede: „Es ist eine große Freude, mit einer so motivierten und engagierten Ortsgruppe zusammenzuarbeiten und gemeinsam mit klaren Zielen und vielen Aufgaben in die Zukunft zu schreiten.“

Ein besonderer Höhepunkt des Abends waren die Ehrungen langjähriger und verdienter Mitglieder. Wir danken allen Geehrten herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre langjährige Unterstützung unserer Gemeinschaft! Ohne ihr Engagement wäre die tägliche Arbeit im öffentlichen Bereich und der Gemeindepolitik kaum zu bewältigen.

FPÖ Die Freiheitlichen Oberösterreich

Bild: istockphoto.com/AaronAmat

Wahlfreiheit statt Bevormundung

Seit 2009 erhalten Eltern in Oberösterreich, die sich dafür entscheiden, ihre Kinder nach dem dritten Lebensjahr zu Hause zu betreuen, einen Kinderbetreuungsbonus von derzeit monatlich 80 Euro. Allein im vergangenen Jahr nutzten mehr als 6.400 Familien diese Unterstützung.

„Mit diesem Betrag wird niemand von der Arbeit ferngehalten, dazu ist er zu gering. Uns geht es um **eine gesellschaftliche Anerkennung der Arbeit der Eltern** zu Hause", betont der zuständige Familienreferent, Landeshauptmann-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner. Jährlich gibt Oberösterreich rund 2,5 Millionen Euro für dieses Modell aus.

Begriff „Herdprämie" ist diffamierend

Trotz der großen Nachfrage und positiven Rückmeldungen **wird diese Leistung immer wieder von linker Seite diffamiert.** Der Begriff „Herdprämie", der in diesem Zusammenhang gerne verwendet wird, ist für Haimbuchner eine bewusste Herabwürdigung der Entscheidung vieler Mütter: „Das ist ein extrem diffamierender Begriff. Er ist frauenfeindlich und richtet sich gegen all jene, die sich entschlossen haben, in den ersten Lebensjahren für ihre Kinder da zu sein."

Es spricht wahrlich nichts dagegen, wenn sich Eltern dafür entscheiden daheim ihre Kinder zu betreuen und dafür finanziell unterstützt zu werden. Aber die Empörung bei den Linken ist groß, sie sehen darin sogar einen angeblichen gesellschaftlichen Rückschritt. „**In Wahrheit geht es ihnen aber nicht um Frauenrechte. Es geht ihnen um alte marxistische Ideen, die die Familie als Keimzelle der Gesellschaft ablehnen**", zeigt Haimbuchner auf: „Ihr Ziel sind staatliche Kontrolle und Gleichschaltung."

Eine Maßnahme für echte Wahlfreiheit.

Der Kinderbetreuungsbonus ist eine Maßnahme für echte Wahlfreiheit. **Jede Familie soll selbst entscheiden können, welche Betreuungsform für sie die beste ist.** Doch für Linke ist Eigenverantwortung ein rotes Tuch. Der Begriff „Herdprämie" ist nichts anderes als eine gezielte Diffamierung von Familien. Dass diese linke Rhetorik in den Medien oft unhinterfragt übernommen wird, zeigt, dass die Zeit für einen grundlegenden Wandel in der öffentlichen Diskussion reif ist. **Denn wahre Freiheit bedeutet Selbstbestimmung, Eigenverantwortung und weniger staatliche Bevormundung** – gerade wenn es um die Familie geht.

WIR BAUEN ZUKUNFT

FPÖ Die Freiheitlichen Oberösterreich

Dr. Manfred Haimbuchner
Landeshauptmann-Stv.

Wohnbaubilanz 2024:

Zukunft bauen, das Morgen gestalten

Oberösterreich hat 2024 in der Wohnbauförderung wichtige Meilensteine gesetzt, um leistbaren Wohnraum für alle Generationen zu sichern. Es war wieder einmal ein absolutes Erfolgsjahr. Für die Zukunft setzt die Landesregierung auf nachhaltige Bauprojekte und neue Fördermodelle, damit Oberösterreich weiterhin bundesweiter Spitzenreiter bleibt.

Wohnbaulandesrat Manfred Haimbuchner präsentierte die Bilanz des vergangenen Jahres: „Wohnen ist ein Grundbedürfnis. **Wir setzen alles daran, leistbaren Wohnraum zu schaffen**“, 842 Eigenheime wurden gefördert, unterstützt durch ein attraktives Fixzins-Darlehen von 1,5 % für 20 Jahre. Im mehrgeschossigen Wohnbau entstanden 2.162 Miet- und Eigentumswohnungen, gefördert mit 190,9 Mio. Euro. Besonders in Städten war die Nachfrage hoch.

Die Sanierung bestehender Gebäude bleibt essenziell. 7.437 Wohneinheiten wurden modernisiert, mit Förderungen von 107 Mio. Euro. Die bisherige Abbruch-Neubauförderung erwies sich als großer Erfolg, da sie bereits versiegelte Flächen wieder nutzbar macht.

Wohnbauförderung schafft Arbeitsplätze

Die Wohnbauförderung schafft Arbeitsplätze: Eine Mio. Euro Fördermittel sichern 60 Jobs. **In den letzten fünf Jahren wurden so jährlich rund 20.100 Arbeitsplätze in Oberösterreich erhalten** oder neu geschaffen. 2024 wurden 54,5 Mio. Euro an Wohnbeihilfen ausbezahlt – ein Anstieg um 0,8 Mio. Euro. Der Pensionsbonus unterstützt alleinlebende Pensionisten mit bis zu 45 Euro monatlich.

Neue Reformen sollen Nachverdichtung fördern und so bereits bebaute Grundstücke revitalisieren. Die Neubauförderungsverordnung hebt den Förderbetrag pro Quadratmeter auf 1.100 Euro an. Zudem wird ein flexibles Eigenmitteleinsatzmodell für Bauträger eingeführt. Ein Schwerpunkt liegt auch 2025 auf Mietkaufwohnungen: 491 Einheiten sollen 2025 entstehen, um jungen Menschen den Weg zum Eigentum zu erleichtern.

Wir bauen, wo es notwendig ist

Oberösterreich setzt weiterhin auf zukunftsorientierte Wohnbauförderung. „Wohnen bedeutet mehr als vier Wände – es ist Lebensqualität und Sicherheit“, so Haimbuchner. „Wir bauen, wo es notwendig ist – für alle Generationen.“

FPÖ Die Freiheitlichen Laakirchen

GRATIS FÜLLUNG

für die Sandkiste

Familien und Kinder sind unsere Zukunft und der FPÖ Laakirchen ein großes Anliegen. Wir möchten daher allen Familien aus dem Gemeindegebiet die Möglichkeit anbieten, sich von uns die Sandkiste gratis befüllen oder auffüllen zu lassen.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an und geben Sie Namen, Adresse und Telefonnummer bekannt. Geben Sie bitte auch an wieviel Sand benötigt wird (ca. Angabe in Scheibtruhen)

Anmeldung unter:
Jens Baumgartner: Tel.: 0664/ 8118179
oder Mail: jens.baumgartner@gmx.at

Wir liefern aus am

Samstag,
19. April
+++

Impressum:Herausgeber: FPÖ Laakirchen, F.d.I.v.: DI (FH) Jens Baumgartner, Im Köhbrunn 15s, 4663 Laakirchen, Druck: VöcklDruck, Verlags- und Herstellungsort: Vöcklabruck